Aus dem Jahr 1932 stammt die Dampfmaschine, die Dieter Gehling (l.) im Internet-Auktionshaus gekauft hat. FOTO BEINING

Einzug der Dampfmaschine

Tonnenschweres Ungetüm aus dem Jahr 1932 wird Pfingstmontag präsentiert

SÜDLOHN. Einem kleinem Publikum war ein Blick auf das seltene Stück bereits vergönnt. Dieter Gehling hat in einem Internet-Auktionshaus eine Dampfmaschine aus dem Jahre 1932 gekauft. Und zwar keineswegs ein Modell, das wäre ja noch nachvollziehbar, sondern ein riesiges Ungetüm, tonnenschwer, aus Gusseisen und Stahl.

Am Samstag hatte dieses seltene Exemplar in seinem neuen und eigens gemauerten Dampfmaschinenhaus an der historischen Menke Mühle am Mühlenweg jetzt seine Vorab-Premiere anlässlich eines Besuches der Stiftung Denkmalschutz aus Münster.

Deren Mitglieder befanden sich auf einem Tagesausflug durch das Westmünsterland und wollten sich die Mühle natürlich nicht entgehen lassen.

Dieter Gehling berichtete, auf welch kuriose Weise er an dieses alte Stück Technik geraten war: „Ich habe einfach mal bei einem Auktionshaus im Internet geschaut und da wurde ein ‚Stationärmotor' angeboten. Der stand bei einem Privatmann in Paderborn." Gehling hakte nach, weil er ein schönes, altes Technik-Bonbon für die Mühle witterte, ist um Weihnachten 2011 herum nach Paderborn gefahren und hat dort in einem Verschlag die Dampfmaschine angetroffen - in völlig vergammeltem Zustand.

Gehling fand heraus, dass die Maschine vor ihrem Dornröschenschlaf viele Jahrzehnte Dienst getan hatte in der Dachziegelei Nelskamp in Schermbeck. Trotz ihres he-

„Ich habe einfach mal beim Auktionshaus geschaut und da wurde ein Stationärmotor angeboten."

Dieter Gehling

runtergewirtschafteten Zustandes erkannte der Flugzeugtechniker, der schon von Berufs wegen angstfrei bei großformatigeren Restaurationsobjekten ist, sofort das Potenzial dieser Maschine und machte den Kauf perfekt.

Seit 14 Tagen läuft sie wieder. Und Dieter Gehling hat gemeinsam mit Fritz Tropper und Willi Döing mit ihrer Restaurierung ein Meisterwerk abgeliefert – während in der Zwischenzeit Josef Echelmeyer und seine Leute ihr Domizil gebaut haben – alles ehrenamtlich natürlich.

Hausherrin Maria Menke und ihr Team freuen sich schon auf den Pfingstmontag. Dann ist wieder Mühlentag in ganz Deutschland, und dabei hat die neue alte Dampfmaschine ihre Mühlen-Premiere in der großen Öffentlichkeit.

Georg Beining